



HHL LEIPZIG
GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT

Lehrstuhlbericht

Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling

2024

VORWORT

“Kreativität ist Intelligenz, die Spaß hat.“

Prof. Dr. Henning Zülch, Inhaber des Lehrstuhls für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling

Das obige Zitat, ausgesprochen von Albert Einstein, symbolisiert den Leitgedanken des Lehrstuhls Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling an der HHL Leipzig Graduate School of Management. Aus einer eher altmodischen und verstaubten Fachdisziplin der Betriebswirtschaftslehre heraus hat sich der Lehrstuhl im letzten Jahrzehnt unter Prof. Dr. Henning Zülch neu erfunden. Kreativität ist dabei die Triebfeder der handelnden Personen am Lehrstuhl. In den Kernthemen der ‘Finanzkommunikation’ ist der Lehrstuhl nicht nur ‘First Mover’, sondern auch ein wichtiger **Meinungsmacher und Taktgeber in Deutschland**. Ergebnis davon sind neben den zahlreichen Publikationen in diesem Bereich auch die vielfältigen Initiativen, wie die Etablierung des Wettbewerbs ‘Investors’ Darling’ zusammen mit dem manager magazin als Qualitätsmaßstab für die Kapitalmarktkommunikation in den führenden deutschen Indizes DAX, MDAX und SDAX oder die Schaffung einer Internet-Plattform zum Thema ‘Digital Investor Relations’ (www.digital-investor-relations.com).

Das Ziel des Lehrstuhls für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling ist es konkret, den HHL-Studierenden profundes und interdisziplinäres Wissen im Bereich der Rechnungslegung, insbesondere auf den Gebieten der International Financial Reporting Standards (IFRS) und der Finanzkommunikation zu vermitteln. Im Vordergrund steht dabei, bei den Studierenden ein **Bewusstsein für Qualität und Professionalität** zu entwickeln, um sie auf künftige Führungspositionen vorzubereiten. Zugleich soll den Studierenden indes auch vermittelt werden, dass in unserer zunehmend digitalisierten Welt Verständlichkeit und Komplexitätsreduktion wesentliche Erfolgsfaktoren sind, um die Adressaten der Unternehmensberichterstattung für sich zu gewinnen und zu überzeugen. **Storytelling** und ein strategisches Gesamtverständnis basierend auf finanziellen und nicht-finanziellen Unternehmensdaten sind wesentliche Elemente des künftigen Erfolges.

Der Lehrstuhl bietet in diesem Zusammenhang eine Vielzahl von Lehrveranstaltungen an, in denen Wert auf kritisches Denken und das Hinterfragen von gegebenen Sachverhalten gelegt wird. Forschung und Lehre werden in enger Zusammenarbeit mit renommierten Unternehmen und Beratungsgesellschaften betrieben. Forschungsergebnisse werden in den Lehrveranstaltungen nicht nur vorgestellt, sondern auch kritisch im Hinblick auf ihre praktische Anwendbarkeit diskutiert.

Neben dem Praxisbezug stehen in Forschung, Lehre sowie Transfer folglich auch das Erkennen von Trends und praktischen Bedarfen im Mittelpunkt. In den Themenfeldern Reporting, Investor Relations, Capital Markets und auch Sportmanagement trägt der Lehrstuhl mit innovativen Konzepten und Analysen zur aktuellen Diskussion bei und setzt somit Standards. Der in den letzten Jahren etablierte und deutschlandweit anerkannte Forschungsbereich ‘Sportmanagement’ fußt hierbei auf der Expertise des Lehrstuhls in seinem Kernbereich der Rechnungslegung bzw. Finanzkommunikation. Neben Themen wie der Finanzkommunikation oder Strategieanalyse dominieren in der Sportmanagementforschung des Lehrstuhls die Themen ‘Investor Readiness’ und ‘Geschäftsmodelloptimierung’.

Zur Umsetzung der Lehrstuhlstrategie gründete der Lehrstuhl überdies die **Gesellschaft für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung e.V. (GKR)**, die darauf abzielt, die Praxis der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu verknüpfen.

INHALT

VORWORT	2
INHALT	3
1. DER LEHRSTUHL UND SEIN INHABER	4
1.1. Lehrstuhlinhaber	4
1.2. Honorarprofessor und Gastdozent	5
1.3. Wissenschaftliche Mitarbeiter	6
1.4. Externe Doktoranden	8
1.5. Alumni	10
2. INNOVATIONEN FÜR FORSCHUNG UND PRAXIS	11
3. ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN IN 2024	14
4. FOKUS ‚FINANZKOMMUNIKATION‘	16
4.1. RIC-Konferenz am 14. August 2024	18
4.2. RIC-Offsite Meeting in Wien – Unsere ‘Communicate 2030’ Strategie	18
4.3. Digital Reporting Convention vom 29. bis 30. August 2024	18
4.4. Investors’ Darling	19
4.5. Austrian Digital Communication Award 2024	20
4.6. CFO-Circle am 11. November 2024	20
4.7. Level Video Award 2024 – Vorstandsvideos als strategischer Erfolgsfaktor	20
4.8. Laufende Promotionsvorhaben im Bereich der Kapitalmarktkommunikation	21
5. FOKUS SPORTS MANAGEMENT	23
5.1. Deutsches Spring- und Dressur-Derby 2024 in Hamburg vom 8. bis 12. Mai 2024	23
5.2. Football Management Quality-Score (FoMa Q-Score) 2024	23
5.3. Laufende Promotionsvorhaben im Bereich Sports Management	25
6. VORTRÄGE UND TAGUNGEN 2024	26
7. VERÖFFENTLICHUNGEN DES LEHRSTUHL IN 2024	27
8. BETREUTE MASTERARBEITEN 2024	29
9. PRAXISPARTNER IN LEHRE UND FORSCHUNG	30
10. GESELLSCHAFT FÜR KAPITALMARKTORIENTIERTE RECHNUNGSLEGUNG E.V.	31

1. DER LEHRSTUHL UND SEIN INHABER

1.1. Lehrstuhlinhaber

Prof. Dr. Henning Zülch

Prof. Dr. Henning Zülch ist seit 2006 Inhaber des Lehrstuhls für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling an der HHL und zudem seit 2008 Gastprofessor an der Universität Wien. Er ist Autor von mehreren Monographien und von über 600 nationalen wie internationalen Zeitschriftenbeiträgen sowie Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen und berufsständischen Organisationen im Bereich Financial Reporting, Financial Communication, Auditing und Corporate Governance. Weiterhin wird Prof. Zülchs Expertise zu IFRS, Finanzkommunikation und Sportmanagement von diversen Medien regelmäßig nachgefragt (u. a. Finance TV, manager magazin, ARD, ZDF, RTL, MDR etc.).



Hervorzuheben ist weiterhin die Koordination und inhaltliche Ausgestaltung des 'umfangreichsten Wettbewerbs für Finanzkommunikation in Deutschland', dem zusammen mit dem manager magazin und der Berenberg Bank jährlich ausgetragenen Investors' Darling-Wettbewerb. Mittels des eigens entwickelten RIC-Modells wird ganzheitlich die Qualität der Finanzkommunikation von DAX-, MDAX- und SDAX-Unternehmen analysiert. Die jährlich publizierten Ergebnisse spiegeln dabei die Güte der Reporting- sowie der Investor Relations-Arbeit wider. Im Sportmanagement ist die Entwicklung des Football Management-Quality Score (FoMa-Q Score) als ein Meilenstein zu betrachten, der mittlerweile bei einigen Profiklubs der deutschen Bundesliga als Hilfestellung zur Formulierung und Operationalisierung ihrer strategischen Ausrichtung im Profigeschäft dient.

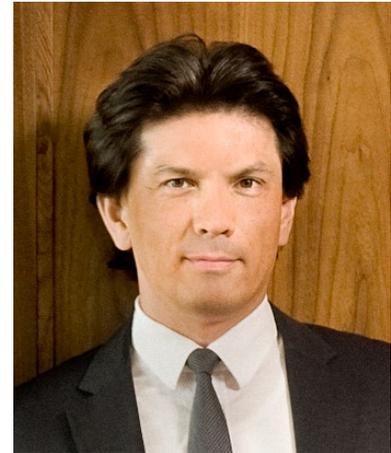
Das wissenschaftliche Team von Prof. Zülch im Jahr 2024 besteht aus acht wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie sieben externen Doktoranden, die durch ihre sehr guten Studienleistungen wie auch durch ihre substanzielle Praxiserfahrung hervorragen. Sämtliche Mitarbeiter sind sowohl mit der Weiterentwicklung der Forschungsergebnisse beschäftigt, als auch dazu angehalten, ihre Erkenntnisse einer breiten, zumeist mittelständischen Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und den praktischen Mehrwert ihrer Arbeit verständlich zu präsentieren.

Die Promotionszeit am Lehrstuhl beträgt durchschnittlich drei Jahre und erfolgreiche Praxislaufbahnen sowie zahlreiche wissenschaftlichen Karrieren sind das Ergebnis der bisherigen Lehrstuhlarbeit unter Leitung von Prof. Zülch. Dies spiegelt sich auch in der Reputation des Lehrstuhls in Wissenschaft und Praxis wider. So erzielte Prof. Zülch im Wissenschafts-Ranking der WirtschaftsWoche exzellente Werte und ist führend in seinem Fachbereich im Freistaat Sachsen. Im Jahr 2024 wurde Prof. Zülch erneut im Ranking der WirtschaftsWoche zu den „forschungsstärksten Betriebswirten“ der DACH-Region gezählt und in der „Ewigen Tabelle der BWL“, der WiWo-Lebenswerk-Wertung der Betriebswirtschaftslehre, für sein Lebenswerk geehrt.

1.2. Honorarprofessor und Gastdozent

Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann | Honorarprofessor

Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann, geboren 1973 in Tokyo, vormals hauptamtlich Chief Financial Officer (CFO) der im Frankfurter Prime Standard bzw. an der Singapore Stock Exchange notierten Schifffahrts Gruppe Rickmers und in diesem Zusammenhang u. a. für Capital Markets, Finance & Treasury, M&A, Controlling, Accounting & Reporting, Tax, Legal, Human Resources, Organisation sowie IT zuständig. Vor seinem Wechsel zur Rickmers Group hat er verschiedene Führungspositionen (u.a. als CIO) im Finanzbereich des internationalen Medienkonzerns Bertelsmann bekleidet; zuletzt mit direkter Berichtslinie an den Group CFO/CEO Dr. Thomas Rabe. Begonnen hat Erdmann seine Karriere nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften bei der Ernst & Young AG. Seit 2007 war bzw. ist er nach Executive Education Stationen am INSEAD und der Harvard Business School zudem als langjähriger Lehrbeauftragter u. a. im MBA Programm an der HHL Leipzig Graduate School of Management sowie als (Multi) Aufsichtsrat/Beirat tätig. Dabei steht die Restrukturierung und zukunftsgerichtete Transformation von Mittelstandsunternehmen im aktuellen Fokus seiner Beteiligungsaktivitäten. Im Rahmen des bundesweit ersten StaRUG Verfahrens im Jahr 2021 ist er zudem bei der Conceptum Logistics Group - einem weltweit tätigen Logistikdienstleister – als Gesellschafter aktiv.



Dr. Toni Thun | Gastdozent

Toni Thun arbeitete nach seinem Betriebswirtschaftsstudium in Marburg und Leipzig unter anderem in der Commerzbank Gruppe. 2020 wechselte er an den Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling der HHL Leipzig Graduate School of Management als wissenschaftlicher Mitarbeiter und promovierte 2023 zum Thema „Sustainability Management and Reporting: Capital Market Perspectives and Implications“. Im Anschluss arbeitete er in der IFRS-Beratung und ist seit 2024 für die Saalesparkasse tätig.



1.3. Wissenschaftliche Mitarbeiter

Tamino-Turgay zum Felde, M.Sc.

Seit Oktober 2024 wechselt Herr zum Felde im halbjährlichen Rhythmus zwischen Beratung und Forschung. Bei Grant Thornton begleitet er Unternehmen bei der Auseinandersetzung mit ökologischen Herausforderungen wie Klimarisiken, Umweltregulierung oder Dekarbonisierungsstrategien. Die gewonnenen Einblicke aus der Praxis greift er in seiner Tätigkeit als Research Associate am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling der HHL Leipzig Graduate School of Management auf, wo er die Schnittstellen zwischen regulatorischen Anforderungen, unternehmerischer Steuerung und Nachhaltigkeitsberichterstattung untersucht.



Tanja Gemünden, Dipl.-Kffr.

Nach ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Johannes Gutenberg-Universität (Mainz) hat Tanja Gemünden das Steuerberater- und Wirtschaftsprüferexamen abgelegt. Seit Oktober 2023 arbeitet sie im halbjährlichen Turnus bei Grant Thornton Germany und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling der HHL Leipzig Graduate School of Management.



Dr. Christoph Kayser

Christoph Kayser ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling. Zugleich arbeitet er im Geschäftsbereich Advisory einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und berät Unternehmen in den Themenfeldern Unternehmenstransaktionen (M&A) und Nachhaltigkeitsmanagement. Zuvor sammelte er Arbeitserfahrung im Finanzbereich von DAX Unternehmen, u. a. in Japan.



Benedikt Kirsch, LL.M.

Im Laufe der letzten 15 Jahre konnte Benedikt Kirsch umfangreiche Berufserfahrung in verschiedenen Finanzfunktionen sammeln. Sein akademischer Weg führte ihn über ein Bachelorstudium der Betriebswirtschaftslehre zu einem Master in Wirtschafts- und Steuerrecht an der Universität Münster. Aktuell ist Benedikt Kirsch als CFO und Geschäftsführer in einem kleinen, mittelständischen Softwareunternehmen tätig, wo er seine Expertise in Strategieentwicklung und Finanzleitung einbringt.



Benedikt Retsch, M.Sc.

Benedikt Retsch hat Management & Technology mit Schwerpunkten Finance & Accounting sowie Maschinenwesen an der Technischen Universität München studiert. Im Verlauf seiner akademischen Ausbildung absolvierte er einen Auslandsaufenthalt an der Hanken School of Economics in Helsinki. Darüber hinaus war er während seines Studiums u. a. in den Bereichen Transaction & Valuation sowie Corporate Strategy tätig.



Dr. Anne Schneider

Anne Schneider war bereits während ihres Masterstudiums an der HTWK Leipzig als studentische Hilfskraft für das Projekt 'Investors' Darling' am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling tätig. Nach ihrem Masterabschluss im Jahr 2021 entschied sie sich, dem Lehrstuhl treu zu bleiben und die Promotion anzugehen. Seither ist sie zum einen Research Associate und Doktorandin am Lehrstuhl sowie Senior im Bereich ESG Audit bei Grant Thornton.



Martin Schüder, M.Sc.

Seit seinem Masterabschluss in Finance, Auditing, Controlling und Taxation an der FAU Erlangen-Nürnberg im September 2023 arbeitet Martin Schüder jeweils halbjährlich im Wechsel als Audit Assistent bei Grant Thornton Germany und als Research Associate am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling an der HHL Leipzig Graduate School of Management. Diese Kombination aus Praxis und Forschung erlaubt es ihm, direkte Erfahrungen aus der Arbeitswelt mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zu verbinden und sich intensiv mit den neuesten Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung auseinanderzusetzen.



Marco Seitz, M.Sc.

Marco Seitz ist seit Juni 2024 als Research Associate am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling an der HHL Leipzig Graduate School of Management tätig. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit dem Einfluss von digitalen Technologien auf die Wirtschaftsprüfung und die Unternehmensberichterstattung. Berufliche Erfahrungen, die er bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Ebner Stolz sammelt, tragen zu einer praxisrelevanten Forschung bei.



1.4. Externe Doktoranden

Lennart Bock, M.Sc.

Lennart Bock ist seit Februar 2023 externer Doktorand am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling und forscht berufsbegleitend zu Trends in der Finanzkommunikation und Investor Relations. Seine Forschungsschwerpunkte liegen insbesondere auf der Einbindung neuer Akteure (z. B. Influencer) in die Finanzkommunikation sowie auf Themen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Berichtswesen. Lennart Bock arbeitet im Corporate Controlling der Henkel AG & Co. KGaA in Düsseldorf.



Martin Keiper, M.Sc.

Martin Keiper ist seit Dezember 2023 als externer Doktorand am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling. In seiner akademischen Laufbahn hat er einen Master of Business Administration an der HHL Leipzig Graduate School of Management sowie einen Master in Accounting & Finance absolviert. Derzeit arbeitet er als Leiter Corporate Finance in Berlin.



Goran Mirkovic, M.Sc.

Goran Mirkovic ist seit 2019 Berater bei McKinsey & Company, einer weltweit führenden Unternehmensberatung. Er ist externer Doktorand am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling an der HHL Leipzig Graduate School of Management. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Bewertung von Geschäftsmodellen im Profisport und der finanziellen Leistungsfähigkeit von Vereinen im europäischen Profifußball.



Dr. Tim Sauer

Tim Sauer absolvierte sein Studium in Nürnberg, Mannheim und Paris. Nach seinem Master in Management mit Schwerpunkt Finance begann er als Berater bei McKinsey zu arbeiten. Im Rahmen des Programms, das nach zwei Jahren die Möglichkeit auf einen PhD eröffnet, hat er sein Promotionsvorhaben an der HHL Leipzig Graduate School of Management erfolgreich abgeschlossen. Anfang 2024 ist er dann zu Aurelius in die Private Equity Branche gewechselt, wo er seitdem als Teil des Investmentteams tätig ist.



Marius Mölders, M.Sc.

Marius Mölders hat seine Karriere im Controlling eines international tätigen Konzerns vorübergehend pausieren lassen, um sich vollständig seinem Promotionsvorhaben an der HHL Leipzig Graduate School of Management zu widmen. Aktuell forscht er zum Thema "Rethinking Investor Relations and Financial Communication : Perspectives and Applications in the Age of Social Media". Dabei erforscht er die neuesten Entwicklungen und künftigen Herausforderungen der Unternehmensberichterstattung und beleuchtet insbesondere die Implikationen von Social Media für die Finanzkommunikation.



Marcel Seefloth, M.Sc.

Marcel Seefloth promoviert seit 2021 berufsbegleitend am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling zu aktuellen Themen im Bereich Sustainable Finance und Reporting. Forschungsschwerpunkte sind hierbei insbesondere Transparenzerfordernisse von Investoren, Aspekte der Nachhaltigkeitssteuerung sowie der Einfluss der Nachhaltigkeitsperformance auf den Unternehmenserfolg. Hauptberuflich arbeitet er bei der Deutschen Bank in Frankfurt a.M. als Investment Manager und betreut dort Unternehmerfamilien, Stiftungen und kirchliche Investoren.



Florian Siedler, M.A.

Florian Siedler ist seit August 2022 Projektleiter für Finanzen / Business Excellence bei der Carl Zeiss IQR GmbH mit Sitz in Oberkochen, Baden-Württemberg. In dieser Funktion leitet er Finanzinitiativen zur Verbesserung von Geschäftsprozessen und operativer Exzellenz. Zuvor war er von November 2017 bis Juni 2022 als kaufmännischer Leiter bei der Maler Siedler GmbH & Co. KG, wo er von November 2017 bis Juni 2022 die kaufmännischen Strategien und das Finanzmanagement des Unternehmens leitete.



1.5. Alumni

-
- | | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| • Dr. Josefine BÖHM | • Dr. Stephan BURGHARDT |
| • Dr. Jacqueline Marie CRUZ | • Dr. Saskia ERBEN |
| • Prof. Dr. Dominic DETZEN | • Dr. Germar EBNER |
| • Prof. Dr. Daniel FISCHER | • Dr. Maria GEBHARDT |
| • Dr. Simon GÜTH | • Dr. Matthias HÖLTKEN |
| • Prof. Dr. Sebastian HOFFMANN | • Dr. Johannes HOTTMANN |
| • Dr. Sébastien JOST | • Dr. Christoph KAYSER |
| • Dr. Patrick KRAUß | • Dr. Christian KRETZMANN |
| • Dr. Thomas NELLESEN | • Dr. Philipp OTTENSTEIN |
| • Dr. Hendrik PIEPER | • Dr. Marco POPP |
| • Prof. Dr. Paul PRONOBIS | • Dr. Marcus SALEWSKI |
| • Dr. Tim SAUER | • Dr. Anne SCHNEIDER |
| • Dr. Johannes Philipp SCHREGEL | • Dr. Lena SIGGELKOW |
| • Dr. Tobias STORK genannt WERSBORG | • Dr. Torben TEUTEBERG |
| • Dr. Toni THUN | • Dr. Daniel VOLL |
| • Dr. Carl WEUSTER | • Dr. Sophie WINTER |
| • Prof. Dr. Martin WÜNSCH | |
-

2. INNOVATIONEN FÜR FORSCHUNG UND PRAXIS

Der Lehrstuhl war in seiner frühen Phase davon geprägt, die Wissenschaftslandschaft in Deutschland wie international im Bereich der Implementierung der International Financial Reporting Standards (kurz: IFRS) und der Modernisierung des deutschen Handelsrechts zu begleiten. Zahlreiche nationale wie internationale Publikationen können dies dokumentieren. Durch Diskussionen mit Unternehmensführern und Beratungsgesellschaften kristallisierte sich indes ein neuer praktischer Bedarf heraus und zwar die Frage nach relevanten Abschlussinformationen, die sowohl Investoren als auch Kreditgeber bei ihren Anlage- bzw. Kreditvergabeentscheidungen unterstützen können. Aus diesem praktischen Bedarf heraus entwickelte der Lehrstuhl im Jahre 2014 das innovative RIC-Modell, das erstmals die Qualität der Finanzkommunikation nicht mehr in Teilen, sondern ganzheitlich messbar macht. In diesem Modell werden anhand extensiver Kriterienkataloge die Güte der Reporting- und der Investor Relations-(IR)-Arbeit beurteilt und mit Ergebnissen einer Perception-Umfrage unter Fondsmanagern gespiegelt.

Das RIC-Modell wird für eine umfangreiche, jährliche Analyse im Rahmen des **Investors' Darling-Wettbewerbs** für das *manager magazin* herangezogen, bei der 160 Unternehmen (DAX, MDAX und SDAX) berücksichtigt werden. Die Ergebnisse wurden im Jahr 2024 zum elften Mal in der Oktoberausgabe des Magazins veröffentlicht (vgl. hierzu *manager magazin* Ausgabe 10/2024 S. 98-104). Diese Zusammenarbeit mit dem renommierten *manager magazin* hat dem Lehrstuhl mittlerweile eine **führende Position im Bereich der Finanzkommunikation** verschafft und zugleich der HHL einen enormen Reputationsgewinn im Vergleich zu den konkurrierenden Business Schools in diesem Bereich zuteilwerden lassen. Die auf der Grundlage des Wettbewerbs gesammelten Daten dienen als Grundlage für die **empirische Forschung** des Lehrstuhls. Aus diesem einzigartigen Datensatz lassen sich neue und aufschlussreiche Erkenntnisse und Trends im Feld der Finanzkommunikation und der Informationsverarbeitung an den Kapitalmärkten ermitteln. Die gesammelten Erkenntnisse werden regelmäßig in ausgewählten nationalen wie internationalen Publikationen und Vorträgen für die interessierte Öffentlichkeit aufbereitet und vorgestellt (vgl. ausgewählte Publikationen und Vorträge des Lehrstuhls auf S. 24-26). Auf der Basis dieses theoretischen wie praktischen Diskurses entwickelt der Lehrstuhl die wissenschaftliche Methodik des Wettbewerbs zielgerichtet weiter. So wurde jüngst die Analyse der digitalen Finanzkommunikation mit den Schwerpunkten ‚Digitaler Geschäftsbericht‘ und ‚Social Media-Nutzung‘ ausgebaut.

Des Weiteren ist in der modernen Finanzkommunikation zu erkennen, dass CEO Videos – auch für die Forschung – zunehmend an Bedeutung gewinnen: Die digitale Transformation verändert in diesem Bereich die Kommunikation zwischen Unternehmen und Stakeholdern massiv. Unternehmen nutzen vermehrt die Sozialen Medien als Kommunikationsmedium. Die direkte Ansprache von CEOs zu externen Stakeholdern wird bedeutsamer und ist folglich von Unternehmensseite zu intensivieren. Um diese Entwicklungen entsprechend zu würdigen, wurde in 2024 der **C-Level Video Award** durch die HHL initiiert, welcher die wachsende Relevanz von C-Level Videos in der Stakeholder-Kommunikation betonen soll. Der C-Level Video Award wurde im November 2024 als neue Trendinitiative erstmals vergeben (vgl. hierzu auch <https://digital-investor-relations.com/c-level-video-award.html>). Eine Integration der Bewertungselemente in den Wettbewerb ‚Investors Darling‘ ist künftig angedacht.

Überdies beteiligte sich der Lehrstuhl am **Austrian Digital Communication Award 2024**, welchem eine Fortführung des Austrian Financial Communication Award (AFCA) aus dem Jahr 2016 immanent ist. Dem Award liegt eine Analyse der deutschen und österreichischen digitalen Finanzkommunikation der Unternehmen des DAX, MDAX und SDAX sowie des ATX-Prime zugrunde (vgl. hierzu auch <https://digital-investor-relations.com/austrian-digital-communication-award-2024.html>).



manager magazin



Schließlich findet ein interdisziplinärer Austausch mit dem Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig um Prof. Dr. Christian P. Hoffmann kontinuierlich statt. Ziel des Austausches ist es, die Kapitalmarktkommunikation auch aus der Perspektive der Kommunikationswissenschaft zu betrachten. Dabei ist Prof. Hoffmann regelmäßig Gast in der vom Lehrstuhl organisierten RIC-Konferenz. Im Gegenzug engagiert sich Prof. Zülch regelmäßig in den Vorlesungen von Prof. Hoffmann und gibt Einblicke in die Facetten der Finanzkommunikation. Die bilanziellen Hintergründe werden mit den M.Sc.-Studierenden des Studienganges Kommunikationswissenschaften der Universität Leipzig vertiefend diskutiert.

Die Themenschwerpunkte des Lehrstuhls sind damit nicht nur für die akademische Forschung relevant, sondern sie sind insbesondere auch auf die Praxis der Finanzkommunikation, des Nachhaltigkeitsmanagements und die Praxis der nationalen wie internationalen Bilanzierung übertragbar. Ferner ergeben sich relevante Einblicke für professionelle Fußballklubs. Der Wissenstransfer wird durch die Gesellschaft für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung (GKR) e.V. mittels regelmäßiger Veranstaltungen vollzogen. Die Praxisrelevanz wird dabei mit ausgewiesenen Bilanzierungs- und Investor-Relations-Experten diskutiert und reflektiert (siehe hierzu auch <https://gk-rechnungslegung.de/#news>).

3. ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN IN 2024

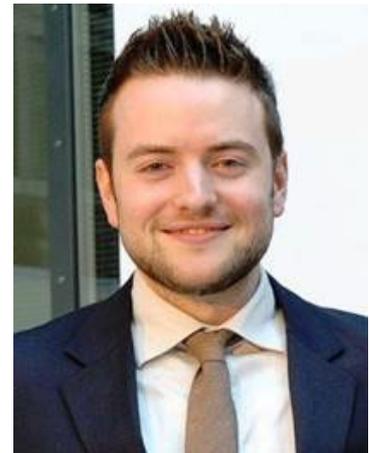
Im Jahr 2024 wurden die folgenden Promotionsvorhaben durch die Betreuung von Prof. Zülch am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling erfolgreich abgeschlossen:

Dr. Christoph Kayser

Sustainability Engagement and Its Capital Market Impacts: Determinants and Consequences of Sustainability Disclosure and Performance

Die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung und des Klimawandels hat in den letzten Jahren zugenommen. Da Unternehmen ein entscheidender Faktor bei der Verwirklichung von Nachhaltigkeits- und Klimaschutzbestrebungen sind, werden die Anforderungen an die Offenlegung von Nachhaltigkeitsdaten und Nachhaltigkeitsratings auf Unternehmensebene intensiviert, um das Nachhaltigkeitsengagement zu messen und zu steuern. Entsprechend berücksichtigen Kapitalmarktinvestoren bei ihren Investitionsentscheidungen verstärkt Nachhaltigkeitskriterien, sodass Unternehmensentscheider Nachhaltigkeitsmanagement nicht ausblenden können. Regulatorische Anforderungen als auch Stakeholderinteressen müssen erfolgreich erfüllt werden.

Mit seiner Dissertation verfolgt Christoph Kayser das Ziel, die Relevanz von Nachhaltigkeitsmanagement für Kapitalmärkte zu analysieren und Implikationen empirisch zu messen. Die Erkenntnisse zielen darauf ab, Determinanten als auch Konsequenzen von Nachhaltigkeitsoffenlegung sowie Nachhaltigkeitsleistung aufzudecken und zu bewerten.



Dr. Tim Sauer

Institutional investors capitalizing football – An examination of the motives, impact, and strategies of a new class of investors in football

Die enorme Popularität des Fußballs hat zu einer erheblichen Kommerzialisierung geführt, die in den letzten Jahren rekordverdächtige Einnahmen in den weltweit größten Ligen zur Folge hatte (DELOITTE, 2023). Dieses Wachstum hat jüngst auch vermehrt finanzkräftige institutionelle Investoren angezogen. Trotz ihres wachsenden Einflusses sind das Verständnis ihrer Motive und der damit einhergehenden Auswirkungen eines Engagements dieser Investoren nach wie vor begrenzt. Die Dissertation von Tim Sauer leistet einen wichtigen akademischen Beitrag, um diese Lücke zu schließen und legt einen Schwerpunkt auf institutionelle Finanzinvestoren, um die Professionalisierung der Branche sowie fundierte Entscheidungsfindung zu fördern.

Die Dissertation zeigt, dass institutionelle Investoren zwar in der Regel die Rentabilität der Fußballklubs verbessern, aber keinen direkten Einfluss auf die Einnahmen oder die sportliche Leistung besitzen. Explizit finanziell orientierte Investoren legen den Schwerpunkt auf operative Verbesserungen und kommerzielles Wachstum, um wirtschaftliche Erträge zu erzielen. Im Gegensatz dazu verfolgen staatliche Fonds aus dem Nahen Osten indirekte Motive und ignorieren wirtschaftliche Realitäten. Diese Ergebnisse unterstreichen den Bedarf an maßgeschneiderten Regelungen zur Förderung der Professionalisierung und geben Managern und Investoren von Fußballklubs eine Orientierungshilfe. Darüber hinaus stellt die Dissertation Lücken in der bisherigen Forschung heraus und betont, wie wichtig es ist, die Strategien institutioneller Investoren angesichts ihres wachsenden Einflusses in der Fußballbranche weiterhin konstruktiv zu beobachten.



Dr. Anne Schneider

Sustainability Reporting as the New Normal: The Transition to an Integrative Understanding of Sustainability

Anne Schneider geht in ihrer Dissertation der zentralen Frage nach, wie Nachhaltigkeit und insbesondere Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgestaltet sein müssen, um den regulatorischen Anforderungen zu genügen, den Erwartungen relevanter Stakeholdergruppen zu entsprechen sowie gleichzeitig die finanzielle Performance der Unternehmen zu sichern. Die Dissertation identifiziert zentrale Einflussfaktoren auf die Entwicklung eines integrativen Nachhaltigkeitsverständnisses und stellt diese in den Kontext aktueller regulatorischer und marktwirtschaftlicher Anforderungen. Im Zentrum stehen dabei unter anderem die Analyse des bislang eingeschränkten Qualitätsniveaus der Klimaberichterstattung, die Bewertung des Status quo der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lichte der CSRD sowie die wachsende Bedeutung einer strategischen Integration von Nachhaltigkeitsaspekten. Ein besonderes Augenmerk gilt der Perspektive der finanziellen Stakeholder – insbesondere institutioneller Investoren und Finanzanalysten –, die einen integrativen Ansatz ausdrücklich präferieren. Die Ergebnisse der Dissertation verdeutlichen, dass Unternehmen, die Nachhaltigkeit kohärent in ihre Unternehmensstrategie, ihr Geschäftsmodell sowie auf der Top-Management-Ebene integrieren, nicht nur regulatorische Anforderungen besser erfüllen, sondern auch ihre finanzielle Performance positiv beeinflussen können.



4. FOKUS ‚FINANZKOMMUNIKATION‘

Der Lehrstuhl gehört zu den führenden Forschungsinstitutionen im Bereich Rechnungslegung und Finanzkommunikation in Deutschland. In der Lehre zeichnet sich der Lehrstuhl durch die Verwendung von selbstentwickelten, auf realen Begebenheiten beruhenden Case Studies (Fallstudien) aus. Dieser an der Harvard Business School entwickelte Ansatz ist an deutschen Hochschulen rar, aber erfreut sich großer Beliebtheit bei den HHL-Studierenden (hierzu wurde u.a. eine Fallstudie mit dem Titel *The Materiality Challenge: Integrating Financial and Sustainability Reporting* im Jahr 2021 veröffentlicht). Schließlich findet die Arbeit des Lehrstuhls auch ihren Weg in die breitere Öffentlichkeit – in Form von Rankings, die in der Wirtschaftspresse veröffentlicht werden, sowie auch in Form von zahlreichen Konferenzvorträgen und Diskussionsrunden.

Die positive öffentliche Wahrnehmung der Forschungsarbeit ermöglicht es dem Lehrstuhl, seine Pläne zielorientiert zu verfolgen. Analog zum zuvor erwähnten RIC-Modell ordnen sich die Forschungsvorhaben in die folgenden drei Kerndimensionen:

- **R**eporting (verpflichtende Finanzberichterstattung und -kommunikation)
- **I**nvestor Relations (freiwillige und ergänzende Finanzberichterstattung und -kommunikation)
- **C**apital Markets (Informationsverarbeitung durch den Kapitalmarkt)

Somit erweitert der Lehrstuhl seine Kompetenzen von ausschließlich Reporting hin zu sämtlichen Feldern, die Finanzkommunikation ausmachen. Auf diese Weise kann der Forschung der Informationsverarbeitung aus unterschiedlichen Dimensionen und unter Berücksichtigung etwaiger Wechselwirkungen nachgegangen werden. Aktuell fokussiert der Lehrstuhl die Entwicklungen in der digitalen Kommunikation und etablierte neben dem C-Level Video Award den FinQ-Score. Aus diesen Erkenntnissen lassen sich sodann Trends aus der vorteilhaften Nutzung der Sozialen Medien durch Unternehmen ermitteln. Diese Erfahrungen fließen ebenso in den aktuellen Wettbewerb „Investors‘ Darling 2024“ und den Austrian Digital Communication Award 2024 ein. Auch zeigen sich diese Initiativen und Entwicklungen in der ‚**Communicate 2030‘-Strategie** des Lehrstuhls (vgl. Abbildung ‚The Evolution of the Chair by 2030‘):

The Evolution of the Chair by 2030

Accounting for the Future: Advancing Research in Financial Communication, Sustainability Reporting, and Financial Quality & Capital Market Performance



Wie aus der Abbildung hervorgeht, greift die ‚Communicate 2030‘-Strategie ausgehend von einer fundierten buchhalterischen Perspektive die aktuellen Trends in der Kapitalmarktcommunication auf und plant diese maßgeblich mitzugestalten. Die Foki werden in der ‚Nachhaltigkeitsberichterstattung‘, der ‚Finanzmarktcommunication‘ sowie der ‚Qualität von Finanzberichten und der korrespondierenden Leistung am Kapitalmarkt‘ liegen. Dies konkretisierend wird der Fokus Nachhaltigkeitberichterstattung auch perspektivisch die nationale und internationale Regulatorik betrachten, da diese für die Rechenschaftspflicht und Transparenz der Berichterstattung eine entscheidende Rolle einnimmt. Der Schwerpunkt der Finanzmarktcommunication betrachtet den Dialog zwischen Unternehmen und Stakeholdern. Dahingehend wird neben der Transparenz von Finanzberichten der Einfluss der Unternehmensberichterstattung auf Marktreaktionen, die Qualität von Investor-Relations-Teams sowie die Rolle digitaler Medien und neuer Technologien in der Finanzkommunikation von hohem Interesse sein. Zu den wichtigsten Bereichen der Qualität

von Finanzberichten und der korrespondierenden Leistung am Kapitalmarkt gehören die Analyse von Rechnungslegungsstandards, die Rolle des Ertragsmanagements, die Zuverlässigkeit von Finanzinformationen und deren Auswirkungen auf Aktienkurse, das Anlegervertrauen und die langfristige Unternehmensentwicklung. Dabei steht die integrative Kapitalmarktcommunication im Mittelpunkt der künftigen Forschung.

Derzeit ist das Thema Digitalisierung neben der Nachhaltigkeit der zweite wesentliche Treiber in der Kapitalmarktcommunication. Damit ergeben sich auch vielfältige Forschungsmöglichkeiten für den Lehrstuhl. Der Forschungsschwerpunkt ‚Nachhaltigkeitsberichterstattung‘ findet seinen Antrieb in den Entwicklungen der aktuellen Regulatorik, welche durch die CSRD, die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) und das nationale und europäische Lieferkettengesetz geprägt sind. Diesbezüglich wird die Wissenschaft stetig vor neue Herausforderungen gestellt und ein Umdenken gefordert, um nicht den Anschluss an die Volatilität der Gesetzgebung zu verlieren: Dort wo die Umsetzung der CSRD in nationales Recht nur noch eine formelle Randnotiz darstellte, stellt der Vorschlag zum ersten Omnibus-Paket die unter den Anwenderkreis der Regulatorik fallenden Unternehmen und die Forschung vor Forschungslücken und zeitgleich sich neu ergebende Forschungsfelder [vgl. hierzu u. a.: Climate reporting in the fast lane? The impact of corporate governance on the disclosure of climate-related risks and opportunities (GEBHARDT | SCHNEIDER | SIEDLER | OTTENSTEIN | ZÜLCH (2024) Business Strategy and The Environment S. 1-20); The role of sustainability integration into the corporate strategy – A perspective on analysts’ perceptions and buy recommendations (THUN | SCHNEIDER | KAYSER | ZÜLCH (2024) Heliyon Volume 10, Ausgabe 3]. Weiterhin zeigen erste Ergebnisse von Untersuchungen des Lehrstuhls, dass Unternehmen mit einer guten digitalen Kommunikation (Kommunikation auf Sozialen Medien und in Form eines digitalen Geschäftsberichts) auch insgesamt eine gute Berichterstattung aufweisen. Gerade die Sozialen Medien werden in Zukunft eine besondere Bedeutung in der Finanzkommunikation der Unternehmen einnehmen. Ein Konsens, was eine gelungene digitale Berichterstattung ausmacht, hat sich indes noch nicht herausgebildet. Dies wird Gegenstand weiterer Untersuchungen des Lehrstuhls sein. Dabei werden sich die Untersuchungen indes nicht nur auf kapitalmarktorientierte Unternehmen beschränken, sondern die Bedeutung der **digitalen Berichterstattung für mittelständische Unternehmen** im Kontext der Kreditvergabe beleuchten.

Darauf hingewiesen sei an dieser Stelle, dass der Lehrstuhl in seiner Forschung den Fokus aufgrund seiner internationalen Ausrichtung zunächst auf kapitalmarktorientierte Unternehmen legt. Zugleich sieht sich der Lehrstuhl aber auch regional verpflichtet, so dass die **regionale Transformation** auch eine Triebfeder des Lehrstuhlhandelns ist. Aktuell arbeitet das Lehrstuhlteam neben der Kommunikation von kapitalmarktorientierten Unternehmen an einem auf dem RIC-Modell basierenden Kommunikationsmodell für den deutschen Mittelstand, um **die Kommunikation mittelständischer Unternehmen** mit ihren Fremdkapitalgebern zu professionalisieren.

Um das Verständnis in mittelständischen Unternehmen bspw. zum Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung zu untersuchen, wurde im Jahr 2022 gemeinsam mit einer in Leipzig tätigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eine Analyse zu diesem Thema durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im ersten Quartal 2023 veröffentlicht und konnten als Publikationen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Ergänzend wird in einem aktuellen Forschungsprojekt die Qualität der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Mittelstand untersucht. Ziel ist es darzulegen, welche Entwicklung in der Qualität der Nachhaltigkeitsberichterstattung in den letzten zehn Jahren festzustellen ist und ob darüber hinaus ein Einfluss auf die Nachhaltigkeitsperformance besteht.

Die Transparenz ist für den Mittelstand insofern relevant, weil Untersuchungen des Lehrstuhls einen Zusammenhang der Finanzkommunikation mit den Fremdkapitalkosten eines Unternehmens nachweisen. So zeigen die Ergebnisse einen positiven Effekt einer qualitativ hochwertigen Finanzkommunikation auf die Fremdkapitalkosten. Vor diesem Hintergrund sollten gerade deutsche Unternehmen, mit ihrer **traditionell hohen Bindung an den Bankensektor**, in ihr Kommunikationsmanagement investieren. Dies gilt insb. auch für den deutschen **Mittelstand**, der in noch stärkerem Maße als die hier untersuchten börsennotierten Unternehmen auf die Finanzierung durch Fremdkapitalgeber angewiesen ist. Die HHL und hier der Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling möchten auch in diesem Bereich Vorreiter in Deutschland sein.

4.1. RIC-Konferenz am 14. August 2024

Austausch mit den Kommunikationswissenschaften oder die neuen Maßstäbe der Wissenschaft

Am 14. August 2024 luden Prof. Dr. Henning Zülch vom Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling der HHL Leipzig Graduate School of Management und Prof. Dr. Christian P. Hoffmann von der Professur für Kommunikationsmanagement der Universität Leipzig zur 10. RIC-Konferenz ein. Das Ziel der Konferenz bestand in der Förderung wissenschaftlicher Forschung und Entwicklungen im Corporate Reporting, der Kommunikation sowie der Kapitalmarktwahrnehmung. In dem eintägigen Workshop erhielten die Teilnehmenden die Gelegenheit, aktuelle Forschungsvorhaben in konstruktiver Atmosphäre vorzustellen und zu diskutieren.

Die Schwerpunktthemen des Workshops lagen in der Betrachtung der aktuellen Trends zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und Kapitalmarktwahrnehmung. Vertiefende Diskussionen erfolgten insbesondere hinsichtlich der Bedeutung nichtfinanzieller Leistungsindikatoren, die Auswirkungen von CO₂-Emissionen auf die finanzielle Leistungsfähigkeit von Unternehmen, die Entwicklungen der deutschen und europäischen Lieferkettenrichtlinie sowie den Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Unternehmensberichterstattung und deren Prüfung. Wie in der Vergangenheit trug der Workshop zu einer Intensivierung des Austausch der Fakultäten bei. Diese Form des Austausch ist auch für das Jahr 2025 geplant.



4.2. RIC-Offsite Meeting in Wien – Unsere ‘Communicate 2030’-Strategie

Vom 28. bis 29. August 2024 hatte der Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling der HHL Leipzig Graduate School of Management bei einem RIC-Offsite Meeting in Wien die Möglichkeit, die Neuausrichtung des Lehrstuhls zu diskutieren und in Form der Strategie ‘Communicate 2030’ zu reflektieren. Als Teil einer universitären Einrichtung hat der Lehrstuhl die Chance, aber auch die Pflicht in seinem Fachgebiet nicht nur Bestehendes zu bewahren, sondern ebenfalls neue Trends zu erkennen und wissenschaftlich zu erforschen.

Die Strategie ‘Communicate 2030’ wird sich aus den bisherigen fundierten bilanziellen Kenntnissen ableiten und Trends in der Kapitalmarktkommunikation nicht nur mitbegleiten, sondern mitgestalten. Dabei liegt unser Verständnis auch weiterhin auf Integration – sowohl auf dem integrativen Nachhaltigkeitsverständnis als auch auf der integrierten Kapitalmarktkommunikation.



4.3. Digital Reporting Convention vom 29. bis 30. August 2024

Unter dem Motto **‘Die Zukunft der Stakeholder-Kommunikation’** fand die Digital Reporting Convention 2024 in Wien statt. Die Digital Reporting Convention ist die einzige internationale Fachkonferenz, die sich ausschließlich mit dem Thema des Digitalreportings beschäftigt und Aspekte des Artificial Reporting oder der cloudbasierten Reporting-Systeme aufgreift.

Die HHL Leipzig Graduate School of Management war nicht nur Teilnehmerin, sondern repräsentierte auch vertreten durch Prof. Dr. Zülch und Lennart Bock in Kooperation mit Philipp Genduth (Co-Founder finanzverstehen.at) Ergebnisse zu dem Forschungsthema ‘Finfluencer Relations’. Dabei umfasste die Vorstellung der Forschungsergebnisse die Definition von charakteristischen Eigenschaften von Finfluencern in der DACH-Region, den aktuellen Stand von Partnerschaften und Zusammenarbeiten im Bereich Investor Relations sowie die Selbstwahrnehmung der Finfluencer. Abschließend wurde ein Ausblick auf die (geforderten) Regularien geworfen. Bei diesem Event konnten nicht nur Einblicke in aktuelle Kommunikationstrends gewonnen und diskutiert, sondern ebenso wertvolle Kontakte für den Lehrstuhl geknüpft werden.



4.4. Investors’ Darling – Digitalisierung und Nachhaltigkeit prägen Kapitalmarktkommunikation

Nunmehr über eine Dekade beobachtet die HHL Leipzig Graduate School of Management mit dem Wettbewerb ‘Investors’ Darling’ die Entwicklungen der Finanzmarktkommunikation. Die Analyse der Geschäftsberichte des Jahres 2023 zeigte, dass die Digitalisierung neue Herausforderungen, aber auch Chancen für die Kapitalmarktkommunikation mit sich bringt. Während sich die Erwartungen der Stakeholder ändern, haben insbesondere junge Anleger andere Informationsbedürfnisse und nutzen vermehrt die Sozialen Medien zur Informationsbeschaffung. Ein weiterer Schwerpunkt der Finanzmarktkommunikation liegt in der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Dahingehend fordern Anleger zunehmend Transparenz, was zu einer Umverteilung der Kapitalströme in nachhaltige Investitionen führt.



Am 19. September 2024 sicherte sich Yves Müller, Finanzvorstand der HUGO BOSS AG, den Gesamtsieg im Wettbewerb durch besonders hervorzuhebende Leistungen im klassischen Reporting sowie in den Bereichen Investor Relations und Digital Communication.

Besonderer Dank gilt den Jurymitgliedern Carola von Schmettow, Stefan Ries, Tom Ackermans, Marc Tüngler sowie Michael Freitag und Dietmar Palan vom manager magazin. Nicht zu vergessen und zu danken ist dem Team, welches die Auswertungen der Geschäftsberichte koordiniert und ausführt, bestehend aus Tanja Gemünden, Dr. Christoph Kayser, Benedikt Retsch, Martin Schüder und Marco Seitz.

4.5. Austrian Digital Communication Award 2024 – ein Status Quo der digitalen Finanzkommunikation in Österreich

Seit fast zehn Jahren ist der Austrian Financial Communication Award (AFCA) ein Indikator für die Finanzkommunikation am österreichischen Kapitalmarkt. Die Initiative untersucht die Kommunikation am Finanzmarkt der im ATX Prime gelisteten Unternehmen und trägt dazu bei, das Vertrauen von Shareholdern in die börsennotierten Unternehmen Österreichs zu stärken.

Unternehmen weltweit stehen vor der Herausforderung, ihre Finanzkommunikation an die Erwartungen einer zunehmend digital orientierten Zielgruppe anzupassen. Die Neuauflage des AFCA als **Austrian Digital Communication Award 2024** durch die HHL Leipzig Graduate School of Management hebt jene Unternehmen hervor, welchen die Anpassung an die neuen Anforderungen besonders erfolgreich gelingt.

Der Award wurde erstmals auf der CIRA – Cercle Investor Relations Austria – Jahreskonferenz am 16. Oktober 2024 im Palais Niederösterreich (Wien) verliehen. Inhaltlich betrachtete der Award den Umfang und die Qualität der digitalen Kommunikation des Geschäftsjahres 2023. Dabei wurden drei digitale Kanäle analysiert: Die Investor Relations Website (IR-Website), der digitale Geschäftsbericht und die Präsenz in Sozialen Medien.



4.6. CFO-Circle am 11. November 2024

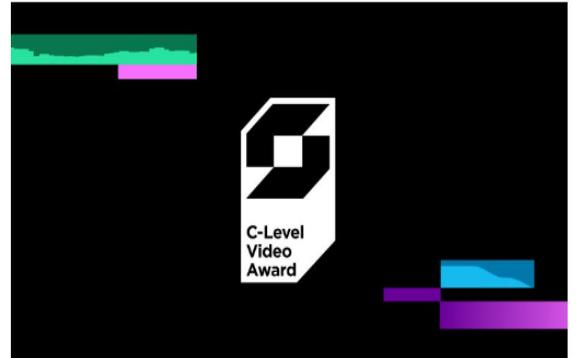
Zur fünften Veranstaltung des Leipziger CFO Circles kamen am 11. November 2024 erneut Führungskräfte aus Leipzig im Club International zusammen. Im Zentrum der Veranstaltung stand ein Thema, das aktuell die Finanzwelt bewegt: die Anwendung von generativer Künstlicher Intelligenz (KI) im Mittelstand. Dabei präsentierte der Experte Patrick Oelze, Wirtschaftsprüfer bei Grant Thornton, die Möglichkeiten und Grenzen der KI in der Finanzabteilung. Zur Veranschaulichung wurde dabei das Praxisbeispiel eines dynamischen Dashboards aufgegriffen, das in Zusammenarbeit mit Volvo Car Germany entwickelt wurde. Dieses Beispiel verdeutlichte dem Publikum, wie Reporting-Prozesse für den Einsatz von KI vorbereitet werden können. Durch den Vortrag erhielten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke über die Anwendung von generativer KI im Mittelstand und konnten sich anschließend über ihre Erfahrungen austauschen.



4.7. Level Video Award 2024 – Vorstandsvideos als strategischer Erfolgsfaktor

Vorstandsvideos gewinnen zunehmend an Bedeutung. Der von der HHL Leipzig Graduate School of Management initiierte C-Level Video Award bietet eine Option zur Identifizierung und Bewertung der Qualität solcher Kommunikationsformate – konkret der Stakeholder-Kommunikation.

Der C-Level Video Award soll die wachsende Relevanz von C-Level Videos als Part der Stakeholderkommunikation würdigen. Die wissenschaftliche Basis des Preises besteht aus der Erkenntnis, dass die Reputation des Top-Managements direkten Einfluss auf den Unternehmenserfolg und sodann auf die Aktienperformance hat. C-Level Videos bezwecken es nicht, nicht die Prominenz des CEO zu fördern, sondern seine Kommunikationsfähigkeiten gezielt für das Unternehmen glaubwürdig einzusetzen. Dies stärkt das wichtigste langfristige Kapital des Unternehmens: die Corporate Reputation. Authentizität, Klarheit und technische Exzellenz sind daher entscheidende Erfolgsfaktoren für wirkungsvolle Vorstandsvideos.



Die HHL hat am 21. November 2024 erstmals die besten C-Level Videos von Vorstandsmitgliedern großer Unternehmen mit dem C-Level Video Award ausgezeichnet. Mit diesem Preis würdigt die Hochschule die besten Vorstandsvideos im Bereich der Finanz- und Nachhaltigkeitskommunikation (vgl. hierzu weiterführend <https://digital-investor-relations.com/c-level-video-award.html>).

4.8. Laufende Promotionsvorhaben im Bereich der Kapitalmarktkommunikation

LENNART BOCK:

Disruptive Potential in the Financial Market Communication – Analysis of Current Trends in Corporate Reporting Practices

Lennart Bocks Forschungsschwerpunkte adressieren insbesondere die Einbindung neuer Akteure (z. B. Finfluencer) und sozialer Medien in die Finanzkommunikation sowie Themen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Berichtswesen.

TAMINO-TURGAY ZUM FELDE:

Strategic Reporting under Transition Risk - Structuring Uncertainty through Disclosure

Im Rahmen seiner Dissertation untersucht Tamino-Turgay zum Felde, wie Unternehmen Berichterstattung nutzen, um auf Risiken und Unsicherheiten, die mit dem Klimawandel zusammenhängen, strategisch zu reagieren.

TANJA GEMÜNDEN:

(Sustainable) Corporate Governance and Compliance: Impacts of the current regulation for small and medium-sized entities

Im Fokus des Dissertationsprojektes von Tanja Gemünden stehen die aktuellen Entwicklungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Auswirkungen mit Blick auf die Corporate Governance.

MARTIN KEIPER:

Current Trends in Financial Communication, considering the Megatrends of Digitalization and Sustainability

In seiner Dissertation beschäftigt sich Martin Keiper mit aktuellen Trends der Finanzmarktcommunication, insbesondere mit Fokus auf Megatrends wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

MARIUS MÖLDERS:

Rethinking Investor Relations and Financial Communication: Perspectives and Applications in the Age of Social Media

Im Rahmen seiner Dissertation erforscht Marius Mölders die neuesten Entwicklungen und künftigen Herausforderungen der Unternehmensberichterstattung und beleuchtet insbesondere die Implikationen von Social Media für die Finanzkommunikation.

BENEDIKT RETSCH:

Essays on sustainability engagement

Der Fokus der Forschung von Benedikt Retsch liegt auf der Schnittstelle der Offenlegung von unternehmerischer Nachhaltigkeitsinformationen sowie deren Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsperformance der Unternehmen. Besonders im Kontext zunehmender regulatorischer Anforderungen sowie veränderter Stakeholderbedürfnisse gewinnt diese Schnittstelle an Relevanz.

MARTIN SCHÜDER:

ESG Disclosure: Empirical Analyses of Emissions Targets, Financial Performance, and Regulatory Compliance in Europe

In seiner Dissertation untersucht Martin Schüder die Rolle von Emissionszielen und deren Berichterstattung für Kapitalmärkte und Unternehmen. Anhand empirischer Analysen wird das Zusammenspiel von Dekarbonisierung, regulatorischen Transparenzpflichten und Investorenreaktionen systematisch untersucht.

MARCEL SEEFLOTH:

Trends in German Financial Communication – Impact of ESG-adoption and COVID-19

Forschungsschwerpunkte der Dissertation von Marcel Seefloth sind insbesondere Transparenzfordernisse von Investoren, Aspekte der Nachhaltigkeitssteuerung sowie der Einfluss der Nachhaltigkeitsperformance auf den Unternehmenserfolg.

MARCO SEITZ:

Essays on Artificial Intelligence and Corporate Reporting Practices: Applications and Implications

Marco Seitz untersucht Anwendungsmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz im Rahmen der Unternehmensberichterstattung und Auswirkungen, die sich daraus ergeben.

FLORIAN SIEDLER:

Empirical Investigations into Sustainability Reporting

In seiner Dissertation befasst sich Florian Siedler mit verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Zu den zentralen Themen gehören der Zusammenhang zwischen Unternehmensstruktur und Klimaberichterstattung, der Einfluss von Nachhaltigkeitsinformationen auf die Nachhaltigkeitsleistung von mittelständischen Unternehmen sowie der Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeitsleistung und Kreditrisiko.

5. FOKUS SPORTS MANAGEMENT

Neben der fachlichen Expertise in den oben erwähnten Bereichen hat sich der Lehrstuhl von Prof. Zülch in den vergangenen acht Jahren erfolgreich mit Studien zum Management professioneller Sportorganisationen, insbesondere aus dem Bereich Profifußball, positioniert. Zahlreiche Publikationen und Studien stehen mittlerweile für die Expertise des Lehrstuhls in diesem Bereich. So kann u.a. die **Entwicklung des Football Management-Quality Score (FoMa-Q Score)** als ein Meilenstein in diesem Bereich gesehen werden [vgl. hierzu als Ausgangspunkt ZÜLCH | PALME, (2017) Management Quality of German Football Clubs – The Football Management (FoMa) Q-Score 2017, HHL Working Paper No. 167]. Dieses auf einer Balanced Scorecard basierende Messinstrument ist auf internationalen Tagungen verteidigt und im Jahr 2020 im angesehenen **Journal „Sport, Business and Management“** veröffentlicht worden. Damit gilt das FoMa-Q Score-Modell auch wissenschaftlich als etabliert. Weiterhin ist Prof. Zülch anerkannter Gesprächspartner in den einschlägigen Medien im Bereich Sportmanagement, wie u.a. in seiner Funktion als Meinungsmacher des manager magazins (siehe auch unter <https://bit.ly/2UQJXL7>).

Mit dem Bereich Sportmanagement schafft es der Lehrstuhl von Prof. Zülch, seine fachliche Expertise aus dem Bereich der Finanzierung und Rechnungslegung mit den Bedürfnissen der Praxis des Profisports zu verbinden [vgl. hierzu u.a. ZÜLCH | OTTENSTEIN | MANZ (2020). The German Bundesliga Clubs and Their Future (Executive Summary), <https://www.hhl.de/app/uploads/2020/07/Executive-Summary-The-German-Bundesliga-Clubs-and-Their-Future.pdf>]. Zugleich werden interdisziplinäre Brücken zu den Fachkollegen an der HHL geschlagen, und hier insbesondere zum Strategischen Management. So dient der FoMa-Q-Score mittlerweile einigen Profiklubs als Hilfestellung zur Formulierung und Operationalisierung ihrer strategischen Ausrichtung. Überdies hat der Lehrstuhl in diesem Zusammenhang auf Basis des FoMa-Q Score das Football Management Investment Model entwickelt, kurz FoMa I-Modell, das den Profiklubs als Leitfaden bei der Suche nach strategischen Investoren dienen kann.

Die bisherigen Arbeiten des Lehrstuhls im Bereich Sportmanagement haben durch ihre überregionale Sichtbarkeit den Standort Leipzig als kompetente und erfolgreiche Sportstadt gefestigt. Aufbauend auf dieser Expertise arbeitet Prof. Zülch aktuell an der Etablierung einer Sportmanagement-Plattform an der HHL. Neben einschlägigen Medienvertretern (z.B. kicker, transfermarkt.de) sollen die Meinungsmacher des Sports nach Leipzig geholt werden, um den notwendigen Veränderungsprozess in dieser Branche voranzutreiben und Leipzig als Innovationsmotor auch im Sportbereich zu positionieren.

5.1. Deutsches Spring- und Dressur-Derby 2024 in Hamburg vom 8. bis 12. Mai 2024

Im Mai 2024 war Prof. Dr. Henning Zülch zu Gast beim Deutschen Spring- und Dressur-Derby in Hamburg Klein Flottbek – eines der bedeutendsten Veranstaltungen dieser Art in Deutschland, das sowohl national als auch international große Aufmerksamkeit genießt und zu den wichtigsten gesellschaftlichen Ereignissen in Hamburg zählt. Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren begleitete die HHL Leipzig Graduate School of Management mit einem Team des Lehrstuhls Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling in 2024 das Hamburger Derby, um die Veranstaltung vor Ort zu verfolgen und eine umfassende Studie über Besuchs- und Konsumverhalten sowie Wahrnehmung des Derbys aufzusetzen. Dabei handelte es sich um ein studentisches Beratungsprojekt, das die soziale Nachhaltigkeit sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen des Derbys untersuchte. Die Ergebnisse der Studie verdeutlichen, dass das Deutsche Spring- und Dressur-Derby nicht nur einen positiven Einfluss auf das Image und die Lebensqualität in Hamburg hat, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wirtschaft leistet.



5.2. Football Management Quality-Score (FoMa Q-Score) 2024

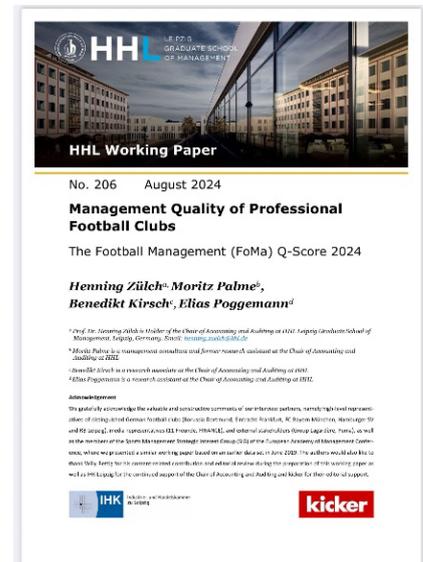
Das Management von Fußballklubs ist aufgrund ihrer Entwicklung zu komplexen Unternehmen und der zunehmenden Vielschichtigkeit der Stakeholder-Beziehungen immer herausfordernder geworden. Fußballklubs können diese Komplexität auf unterschiedliche Weise meistern, weshalb die Managementqualität einen entscheidenden Einfluss auf den Wettbewerbsvorteil hat. Die neueste Ausgabe des FoMa Q-Score-Rankings 2024 ist bereits die achte Version des Rankings, das auf dem von ZÜLCH & PALME (2017) entwickelten Rahmenwerk basiert. Im Rahmen einer Längs- und Querschnittsanalyse der deutschen Profifußballklubs wird die Managementqualität anhand von vier Dimensionen bewertet: sportlicher Erfolg, finanzielle Leistungsfähigkeit, Maximierung des Fanwohls und Führung & Governance. Wie führende Fußballmanager bestätigen (CRUZ, SCHREGEL & ZÜLCH, 2022), bieten diese Dimensionen eine fundierte Grundlage für die objektive Bewertung der Erfolgsfaktoren professioneller Fußballklubs.

Der zunehmende Wettbewerb an der Spitze der Bundesliga in der Saison 2023/2024 hat das Geschäftsmodell des deutschen Fußballs gestärkt und verdeutlicht, dass sportlicher Erfolg allein nicht ausreicht, um in diesem umfassenden Ranking als Spitzenklub hervorzugehen. Langfristige Wettbewerbsfähigkeit und Stabilität erfordern eine solide finanzielle Grundlage, effektive Fanbindung und eine starke Führung durch die Vereinsverantwortlichen.

Die aktuelle **FoMa Q-Score Studie 2024** des Lehrstuhls für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling der HHL Leipzig Graduate School of Management dokumentiert konkret deutliche Verschiebungen in der Managementqualität der Fußball-Bundesliga. Rückblickend auf die **Saison 2023/24** lassen sich die folgenden Kernergebnisse festhalten :

- *Bayern München und Borussia Dortmund* müssen aufgrund fehlender sportlicher Erfolge in der Liga und den Pokalwettbewerben gemessen am Gesamt-Score kräftig Federn lassen; sie können jedoch erneut die **Plätze 1 und 2** sichern, wenn auch *deutlich knapper* als im vergangenen Jahr.
- *Eintracht Frankfurt und RB Leipzig* stabilisieren ihre Positionen *im direkten Verfolgerfeld* dank weiterhin guter sportlicher und finanzieller Leistungen.
- *Bayer Leverkusen und VfB Stuttgart* avancieren zu den *Aufsteigern der Saison*, getrieben durch maximalen sportlichen Erfolg in der abgelaufenen Saison, was sich insbesondere auch in einem stark verbesserten Fanwohl bei beiden Klubs widerspiegelt. Diese Klubs stießen in der vergangenen Saison zu den Top-Klubs hinzu. Der Abstand von den nunmehr sechs Spitzenklubs und dem Verfolgerfeld wächst dennoch weiter beträchtlich.
- *Werder Bremen überrascht positiv* mit soliden Finanzen, einer guten Bundesliga-Saison, einem talentierten Kader und gelungener Internationalisierung.
- *VfL Wolfsburg und 1. FC Köln* fallen im Ranking *weit zurück*, da insbesondere die sportlichen Erfolge in der letzten Saison weit hinter den Erwartungen blieben.

Die Bundesliga sieht sich zunehmend der Herausforderung gegenüber, sich gegen die wachsende Konkurrenz aus anderen Sportarten, wie der NFL, und neuen Vermarktungskonzepten, wie der Baller League, zu behaupten, während sie weiterhin eine Öffnung gegenüber Investoren in zwei-felhafter Art und Weise ablehnt. In diesem anspruchsvollen Umfeld gewinnen die strategischen Themen abseits des Spielfelds zunehmend an Bedeutung. Sportlicher Erfolg allein reicht natürlich nicht aus. Um die Wettbewerbsfähigkeit und Stabilität der Liga und deren Klubs langfristig zu sichern, sind eine starke finanzielle Basis, die Maximierung des Fanwohls und exzellente Führungsstrukturen von entscheidender Bedeutung für die Klubs. Dieser Gleichklang gelingt einigen Klubs besser als anderen. Die Studie verdeutlicht erneut eine zunehmende Spreizung zwischen den Top-Adressen der Bundesliga und dem Verfolgerfeld. Nach der Überwindung der Covid-19-Pandemie hat sich diese Kluft weiter vergrößert, wenngleich mit Leverkusen und Stuttgart zwei Klubs überraschend in die Falanx um Bayern, Dortmund, Leipzig und Frankfurt stießen. Im dritten Normaljahr nach der Pandemie ist dieser Trend nicht mehr nur eine Momentaufnahme, sondern ein langfristiger, nachhaltiger Kurs. Im Hinblick auf den neuen Champions League-Modus und den damit einhergehenden Mehreinnahmen machen sich Klubs wie Leverkusen und Stuttgart berechnete Hoffnungen, mittelfristig zu den absoluten Topadressen im deutschen Fußball zu gehören.



Die wissenschaftliche Relevanz des FoMa Q-Scores wurde durch die Veröffentlichung in der renommierten Zeitschrift „Sports, Business and Management“ im Jahr 2020 bekräftigt. In der Praxis setzen Klubmanager die Ergebnisse bereits heute ein, um ihre Strategien durch den Vergleich mit anderen Bundesliga-Klubs in Bezug auf die vier Bewertungsdimensionen zu optimieren. Nur so können sie ihre Wettbewerbsposition ausbauen oder nachhaltig sichern.

5.3. Laufende Promotionsvorhaben im Bereich Sports Management

BENEDIKT KIRSCH:

The Role of Investors in Professional Football: Drivers, Success Factors and Practical Implementation

Mit seinem Dissertationsthema fokussiert sich Benedikt Kirsch auf die finanziellen Dynamiken und strategischen Entscheidungen, die mit Investitionen in Fußballklubs verbunden sind. Hierbei untersucht er die Motivationen und Bewertungsansätze von Investoren sowie deren Einfluss auf die wirtschaftliche wie sportliche Leistung der Klubs.

GORAN MIRKOVIC:

Strategic Top Line Pillars for Maintaining Competitiveness and Attracting Investors in Football Industry

Forschungsschwerpunkt der Dissertation von Goran Mirkovic ist die Bewertung von Geschäftsmodellen im Profisport und die damit verbundene finanzielle Leistungsfähigkeit von Klubs im europäischen Profifußball.

6. VORTRÄGE UND TAGUNGEN 2024

GEMÜNDEN (2024). Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz - eine Blaupause für die Corporate Sustainability Due Diligence Directive?. RIC Conference, Leipzig, 14. August 2024.

KEIPER (2024). The Rise of Greenfluencers-in-Chief: Navigating the Waters of Corporate Sustainability Narratives. RIC Conference, Leipzig, 14. August 2024.

MÖLDERS (2024). Corporate Reporting Trends: Implications in the Age of Social Media - The Use of Concepts: Choosing and Unfolding Concepts in PhD Theses. Copenhagen Business School, Kopenhagen, 11-14. Juni 2024.

MÖLDERS (2024). Essays on Capital Market Communication Trends: Perspectives and Implications in the Age of Social Media - Topics in Accounting Research. Institut für Accounting, Controlling und Auditing, Universität St. Gallen, 16. Dezember 2024.

RETSCH (2024). Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren - ein Status Quo. RIC Conference, Leipzig, 14. August 2024.

RETSCH (2024). What Role Do Scope 3 Emissions Play in the Carbon Financial Performance Context? Evidence From the Disentangling of Scope 1, 2, and 3 Emission Performance within the SBTi Setting. Doctoral Seminar Topics in Accounting Research, Hochschule St. Gallen, 16. Dezember 2024.

SCHÜDER (2024). Impact of Scope 1, 2, and 3 Carbon Emissions on Corporate Financial Performance: Insights from the SBTi Sample. RIC Conference, Leipzig, 14. August 2024.

SEITZ (2024). Audit Transformation with GenAI: Current and projected Uses. RIC Conference, Leipzig, 14. August 2024.

ZÜLCH | BOCK | GENDUTH (2024). Finfluencer Relations - Aktueller Marktüberblick & Anforderungen an Kooperationen zwischen Finfluencern und börsennotierten Unternehmen. Digital Reporting Convention, Wien, 29-30. August 2024.

7. VERÖFFENTLICHUNGEN DES LEHRSTUHL IN 2024

- ZÜLCH (2024).** Greenfluencer – Nachhaltigkeitsbotschafter 2.0? - Wie Nachhaltigkeits-Influencer auf Social Media die Wahrnehmung von Unternehmen prägen können und welche Chancen und Risiken sich daraus für börsennotierte Unternehmen ergeben. In: *Der Betrieb* 77 (2024) 50, M4-M5.
- ZÜLCH I GEMÜNDEN (2024).** Der CSRD-Nachhaltigkeitsbericht als integrativer Teil der Lageberichtserstattung. In: *WP-Praxis*, 12 (2024), 338-341.
- ZÜLCH I RETSCH I KAYSER I SCHÜDER I GEMÜNDEN I SEITZ (2024).** Investors' Darling 2024: Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Fokus – Teil 2: Sieger in den Sonderpreiskategorien und Ausblick. In: *KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 24 (2024) 11-12, 449-451
- ZÜLCH I RETSCH (2024).** Investors Darling 2024: Communicative Reporting als Game-Changer?. In: *KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 24 (2024) 10, 405-407
- ZÜLCH I MÖLDERS (2024).** Monitoring von Finfluencer Relations: Capital Market Fit und Corporate Governance auf dem Prüfstand. In: *Zeitschrift für Corporate Governance: ZCG*, 06 (2024), 269-273.
- ZÜLCH I GEMÜNDEN I SCHÜDER (2024).** Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz - Blaupause für die Corporate Sustainability Due Diligence Directive?. In: *Zeitschrift für Corporate Governance: ZCG*, 05 (2024), 206-216.
- ZÜLCH I MÖLDERS I KEIPER I KLEIM I SARAF (2024).** Greenfluencer Relations: Strategic Partnerships with Hidden Sustainability Champions on Social Media?. In: *KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 24 (2024) 10, 392-398.
- ZÜLCH I SCHOLZ I RETSCH (2024).** Wie nachhaltig ist unsere Wirtschaft? - Benchmark-Analyse des EU-Taxonomie-Reportings. In: *KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 24 (2024) 9, 356-361.
- ZÜLCH I SCHÜDER I KAYSER I RETSCH (2024).** Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmenssteuerung – Analyse der Sustainability-KPIs der SDAX-Unternehmen. In: *ESGZ: Die Fachzeitschrift für Nachhaltigkeit und Recht*, 8 (2024), 08, 51-53.
- ZÜLCH (2024).** Gastkommentar: Sind Finfluencer relevante Kapitalmarktakteure? In: *Der Betrieb* 77 (2024) 30, M4-M5.
- ZÜLCH I MÖLDERS (2024).** Management von Finfluencer Relations: Der Finfluencer Quality Score (FinQ-Score) als „Gatekeeper“. In: *KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 24 (2024) 7-8, 309 – 316.
- ZÜLCH I MÖLDERS (2024).** Ausblick: Qualitätsbewertung und Ranking von Finfluencern – Der FinQ-Score. In: *DIRK-Forschungsreihe*, 24 (2024) 30, 57 – 59.
- ZÜLCH I RETSCH I FAUPEL I STROETMANN (2024).** Digitale Finanzmarktkommunikation - eine Strategie hin zum Communicative Reporting. In: *KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 24 (2024) 6, 268 – 272.
- GEBHARDT I SCHNEIDER I SIEDLER I OTTENSTEIN I ZÜLCH (2024).** Climate reporting in the fast lane? The impact of corporate governance on the disclosure of climate-related risks and opportunities. In: *Business Strategy and The Environment*, 2024, 1–20.
- ZÜLCH I THUN I KAYSER I SCHNEIDER (2024).** Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie – Was wollen Analysten wirklich?. In: *KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 24 (2024) 5, 222 – 223.
- ZÜLCH I GEMÜNDEN I SCHNEIDER (2024).** Was lange währt, wird gut? Die nationale Umsetzung der CSRD in Deutschland - Ein Einblick in die Neuerungen und die bestehenden Unsicherheiten. In: *Der Betrieb* 77 (2024) 19, 1153-1155.
- ZÜLCH I GEMÜNDEN (2024).** Bereit für die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)?. In: *Der Betrieb* 77 (2024) 16, 949-956.
- ZÜLCH I RETSCH (2024).** Digitale Finanzmarktkommunikation: Vorstandsvideos als relevantes Medium einer effektiven Stakeholder-Ansprache. In: *KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 24 (2024) 4, 179-181.

ZÜLCH I FENNEN I MIRKOVIC (2024). FoMa-Krisenradar als Instrument zur Analyse der Krisenlandschaft des europäischen Fußballs. *Football Fact Sheet #1/24*. HHL Leipzig Graduate School of Management, 2024.

ZÜLCH I KOVAROVA-SIMECEK I MÖLDERS I BOCK I BARRANTES (2024). In: *KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 24 (2024) 3, 137-146.

SAUER I ANAGNOSTOPOULOS I ZÜLCH I WERTHMANN (2024). Creating value in football: unveiling business activities and strategies of financial investors. In: *Managing Sport and Leisure*, 1-21.

THUN I ZÜLCH (2024). Generative künstliche Intelligenz - Die Zukunft der Investor-Relations-Arbeit. In: *KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 24 (2024) 1, 89-91.

THUN I SCHNEIDER I KAYSER I ZÜLCH (2024). The role of sustainability integration into the corporate strategy – A perspective on analysts' perceptions and buy recommendations. In: *Heliyon*, Volume 10, Issue 3, 15 February 2024, e25008.

SAUER I ZÜLCH (2024). Decrypting the specifics of professional football club investments: Why? What? How? An integrative review. In: *Sport, Business and Management*. (published online January 18, 2024) <https://www.emerald.com/insight/content/doi/10.1108/SBM-10-2022-0095/full/html>

ZÜLCH I SCHÜDER I RETSCH (2024). Nachhaltigkeitsberichterstattung in Österreich und Deutschland im Vergleich – Der Austrian Effective Sustainability Communicator 2023. In: *KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 24 (2024) 1, 41-43.

KAYSER I ZÜLCH (2024). Understanding the Relevance of Sustainability in Mergers and Acquisitions—A Systematic Literature Review on Sustainability and Its Implications throughout Deal Stages. In: *Sustainability* 2024, 16, 613.

8. BETREUTE MASTERARBEITEN 2024

Im Jahr 2024 wurden erneut zahlreiche Masterarbeiten am Lehrstuhl betreut. Die Themen knüpfen an den Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls an und sind somit Basis für die weiteren Forschungsvorhaben des Lehrstuhls. Darüber hinaus zielen Masterarbeiten darauf ab, künftige Trends zu identifizieren und die Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls zu erweitern.

Ausgewählte Themen für **Masterarbeiten** werden ebenso in Kooperation mit einem Praxispartner ausgereicht, um so eine unmittelbare Verbindung zwischen Forschung und Praxis herstellen zu können.

Folgende Masterarbeiten wurden 2024 am Lehrstuhl betreut:

BIRKE, Leon: Youth development centres in top European football - from cost centre to profit centre

DE PRIEGO, Allison Khoury Miguel: How is the status of the science base targets initiative (SBTi) among the DAX40 companies? Status quo on the reporting year 2023

GERMER, Maik: The influence of IFRS 9 on Bank Performance Management – a management perspective

LI, Zichao: How Sustainable is the Insurance Sector? - A Benchmark Analysis of the EU Taxonomy for Capital Market-Oriented Insurance Corporations in Europe”

MACK, Niklas: Success Factors of Football Clubs - An in-depth analysis based on the FoMaQ-Score using the example of 1. FC Heidenheim

MÜLLN, Pascal: Assessing Carbon Disclosure Readiness for ESRS E1 Reporting Among DAX 40 Companies

QINJING, Tang: Effect of an Audit Committee (Sustainability Committee) on Sustainability Reporting under consideration the recommendations of the DCGK

RAOUFI, Jamal Naser: Exploring the Impact of Digital Transformation on Earnings Management: A Structured Literature Review

TENBUSCH, Lucius: A Refined Approach to Football Club Valuation: Integrating Established Methods with Adjustments for Value Determinants and Club Size”

VOGLER, Tim Oliver: Business models prevalent in European club football - Identification and future viability

YANG, Panpan: Sustainable Development Goals (SDGs): Current status of German listed firms (DAX40)

9. PRAXISPARTNER IN LEHRE UND FORSCHUNG

Der Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling hat ein weitreichendes Partnernetzwerk. Die eingeladenen Praxispartner bereichern die Lehre insofern, dass den Studierenden ein Einblick in die praktische Anwendung des vermittelten Lehrstoffes gegeben wird. Des Weiteren findet ein Austausch mit den Praxispartnern für eine anwendungsorientierte Forschung statt mit der sich Ergebnisse auch auf Unternehmen übertragen lassen.

Der Lehrstuhl unterhält mit folgenden Praxispartnern einen intensiven Austausch und stellt daher nur eine Auswahl dar:



McKinsey
& Company

manager magazin

nexxar

KIRCHHOFF

FACHMEDIEN | Handelsblatt
ottoschmidt | FACHMEDIEN



kicker
business
solutions.



WILEY Deloitte.



C·I·R·A
CERCLE INVESTOR RELATIONS AUSTRIA



10. GESELLSCHAFT FÜR KAPITALMARKTORIENTIERTE RECHNUNGSLEGUNG E.V.

Die Gesellschaft für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung e.V. (kurz: GKR), gegründet als Leipziger Gesprächskreis Rechnungslegung und Prüfung e.V. im September 2007 von Vertretern der HHL Leipzig Graduate School of Management und der Unternehmenspraxis, setzt sich mit hochaktuellen Themen aus Rechnungslegung und Prüfung auseinander. Die Diskussion zwischen Theorie und Praxis wird dadurch angeregt und vertieft zum gegenseitigen Vorteil – und dies weit über die Grenzen Leipzigs hinaus. Die GKR will so die Vernetzung von Theorie und Praxis auf dem Gebiet der Rechnungslegung und Abschlussprüfung fördern. Voraussetzung dafür ist ein stetiger Dialog zwischen Wissenschaftlern und Praktikern, der mit der „Plattform“ GKR regelmäßig in Leipzig stattfindet. Mitglieder können im Vorfeld der Gesprächsrunden gezielt Themen- und Referentenvorschläge einbringen. Gleichzeitig unterstützen starke Medienpartner die Ziele des Vereins.

Die Tätigkeiten der GKR lassen sich prägnant in drei Worten charakterisieren: Aktualität, Flexibilität und Exzellenz. So thematisiert die GKR aktuelle Entwicklungen im Bereich Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung aber auch Nachhaltigkeit und Corporate Governance auf ihren regelmäßigen Veranstaltungen. Flexibel wird auf die Wünsche der Mitglieder in der Wahl der Themen sowie Referenten eingegangen. Die von der GKR zu Referaten eingeladenen Personen verfügen zudem allesamt über einen exzellenten Ruf in Theorie und Praxis.

Webinar LinkedIn Leverage: Boost Your Equity Story's Visibility – Eine Veranstaltung der Gesellschaft für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung e. V

Das Webinar bot Investor Relations Officers (IROs) und Chief Financial Officers (CFOs) wertvolle Einblicke und praxisnahe Empfehlungen, wie sich die eigene Equity Story wirkungsvoll im digitalen Raum präsentieren lässt. Als Experten begleiteten Prof. Dr. Zülch, Dr. Diane Rinas (Senior Communications Manager bei DHL) sowie Julia Stoetzel von junicorn IR Consulting die Veranstaltung.

Zu Beginn wurden die Teilnehmenden in das Thema LinkedIn eingeführt und mit bewährten Best Practices vertraut gemacht. Anschließend folgten vertiefende Impulsvorträge: Einerseits zur Relevanz von LinkedIn im Kontext der Investor Relations (IR), andererseits zu praktischen Erfahrungen und der konkreten Umsetzung eines IR-LinkedIn-Kanals am Beispiel der DHL Group Investor Relations. Den Abschluss bildete eine interaktive Q&A-Runde mit Raum für Fragen und den offenen Austausch unter den Teilnehmenden.

Insgesamt zeigte das Webinar eindrucksvoll, wie LinkedIn als strategisches Werkzeug für moderne und transparente Kapitalmarktkommunikation genutzt werden kann.

Freitag, 8. März - 13pm CET



LinkedIn Leverage Boost Your Equity Story's Visibility in 2024

Ein Webinar für CFOs & IROs.



IMPRESSUM

Publisher:
HHL Leipzig Graduate School of Management

Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling

Chairholder:
Prof. Dr. Henning Zülch
Jahnallee 59
04109 Leipzig
T +49 341-9851-701
F +49 341-9851-702
henning.zuelch@hhl.de
www.hhl.de

Photos:
HHL, Daniel Reiche und privat

Publication Date:
Juni 2025

HHL Leipzig Graduate
School of Management

Jahnallee 59
04109 Leipzig, Germany
T +49 341 9851-60
F +49 341 9851-679
hhl.de
